

## Zeittafel Claude Monet \* 14.11.1840 † 05.12.1926

- 1840 Geburt von Oscar-Claude Monet.
- um 1845 Umzug der Familie nach Le Havre.
- 1856/57 Zeichnet Karikaturen und Landschaftsskizzen. Lernt den Landschaftsmaler Eugène Boudin kennen. Es folgen erste Malversuche im Freien.
- 1858 Stellt in der "Exposition municipale de la Ville du Havre" eine Landschaft aus.
- seit 1859 in Paris
- 1860 Besuch der Académie Suisse in Paris, wo er Camille Pissarro begegnet.
- 1861 Militärdienst beim 1. Regiment der Afrikanischen Kavallerie in Algerien. Ist begeistert von den Lichtverhältnissen und der Landschaft.
- 1862 Schwer erkrankt wird Monet nach Frankreich zurückgeschickt. In Le Havre Bekanntschaft mit Johan Barthold Jongkind. Wird von weiterem Militärdienst freigestellt. Tritt ins Atelier des Schweizer Historienmalers Charles Gleyre ein und lernt dort Frédéric Bazille, Auguste Renoir und Alfred Sisley kennen.
- 1863 Malt im Frühling Landschaften mit Bazille in Chailly in der Nähe von Barbizon, wohin er auch in den nächsten beiden Jahren immer wieder zurückkehrt.
- 1864 Lernt den Medizinstudenten Georges Clemenceau (der später Herausgeber, Politiker und Premierminister wird) kennen. Im Frühsommer mit Bazille in Honfleur, wo er bis November bleibt und teilweise mit Jongkind und Boudin zusammenarbeitet.
- 1865 Gemeinsames Atelier mit Bazille. Enge Kontakte zu Pissarro, Renoir und Sisley. Bekanntschaft mit Henri Fantin-Latour. Im Mai erfolgreiche Teilnahme am Salon mit zwei Seestücken aus Honfleur. Arbeit am Déjeuner sur l'herbe.
- 1866 Im April Umzug nach Sèvres. Erfolg im Salon mit dem Porträt seiner Geliebten Camille-Léonie Doncieux, über das sich Zola begeistert äussert. Begegnung mit Edouard Manet. Im Sommer malt Monet in Sainte-Adresse und in Honfleur. Trifft Boudin und Courbet.
- 1867 Wohnt und arbeitet wieder bei Bazille. Seine beiden Arbeiten für den Salon, darunter Femmes au jardin werden abgewiesen. Geburt des Sohnes Jean-Armand- Claude.
- 1868 Wird mit einem Bild im Salon akzeptiert, das unterschiedliche Resonanz bei der Kritik auslöst. Grosse finanzielle Schwierigkeiten. Monet zieht mit Camille und Jean nach Bonnières-sur-Seine; später nach Le Havre, Fécamp und Étretat. Erhält eine Medaille der Kunstausstellung von Le Havre.
- 1869 Wohnt wieder bei Bazille. Wird erneut vom Salon abgelehnt. Hat dagegen mit einem im Schaufenster des Malwarenhändlers Latouche ausgestellten Bild Erfolg. Zieht nach Bougival, wo er mit Renoir im Seine-Bad La Grenouillère malt. Erste rein impressionistische Gemälde entstehen. Renoir unterstützt Monet mit Lebensmitteln.

- 1870 Wiederholter Ausschluss aus dem Salon führt zur Kontroverse. Im Juni Heirat mit Camille Doncieux, Courbet ist Trauzeuge. Verbringt den Sommer in Trouville. **Flieht im Herbst vor dem Deutsch- Französischen Krieg mit seiner Familie nach London. Erste Ansichten von London entstehen. Lernt seinen zukünftigen Händler Paul Durand-Ruel kennen.**
- 1871 Beteiligt sich mit zwei Bildern an der Internationalen Ausstellung im South Kensington Museum. **Studium von John Constable und William Turner.** Kehrt über Holland nach Paris zurück und zieht Ende des Jahres nach Argenteuil.
- 1872 Malt in Argenteuil Flusslandschaften vom Boot aus. Verkauft an Durand-Ruel und private Sammler. Kann nun einen gehobenen Lebensstil führen.
- 1873 Gründung der "Société anonyme des artistes peintres, sculpteurs, graveurs etc.". Ansichten des Boulevard des Capucines entstehen.
- 1874 Erste Ausstellung der "Société anonyme", später als **1. Impressionisten-Ausstellung bezeichnet, in der Monet Impression, soleil levant von 1872 zeigt, das der Gruppe den Namen "Impressionisten" gibt.** Malt Seine- Bilder vom Boot aus und arbeitet mit Manet und Renoir zusammen. Auflösung der "Société anonyme".
- 1875 Verschlechterte finanzielle Lage.
- 1876 Zeigt in der 2. Impressionisten-Ausstellung in der Galerie Durand-Ruel in Paris 18 Bilder. Im September malt er seinen ersten dekorativen Zyklus für den Mäzen Ernest Hoschedé.
- 1877 Stellt im April in der 3. Impressionisten-Ausstellung u.a. Ansichten der Gare Saint-Lazare aus. Camille erkrankt schwer.
- 1878 Geburt des zweiten Sohnes, Michel. Zieht im August mit seiner Familie und den Hoschedés nach Vétheuil an der Seine.
- 1879 **Malt im Winter Schnee Bilder.** 4. Ausstellung der Impressionisten, an der Monet mit 29 Bildern teilnimmt. **Camille stirbt.**
- 1880 Hält das Eistreiben auf der Seine fest. Wird im Salon aufgenommen und verzichtet auf die Teilnahme an der 5. Impressionisten-Ausstellung. Hat seine erste Einzelausstellung in den Büros der Zeitschrift "La Vie moderne", in deren Ausgabe ein Interview mit ihm erscheint. Anlässlich eines Aufenthaltes an der Küste der Normandie, malt er erneut die Klippen der Küstenlandschaft, die ihn weitere sechs Jahre beschäftigen wird.
- 1881 Aufgrund von Bildverkäufen finanziell gut gestellt, nimmt er weder am Salon noch an der 6. Impressionisten- Ausstellung teil. Alice Hoschedé lebt mit ihren sechs Kindern immer noch bei Monet. Sie übersiedeln gemeinsam nach Poissy.
- 1882 Erst nach der Vollendung einer Serie ist er bereit, sich von diesen Werken zu trennen. Arbeitet in Dieppe und Pourville, wo er auch den Sommer verbringt. Wegen finanzieller Sorgen beteiligt sich Monet im März an der 7. Impressionisten-Ausstellung und zeigt vor allem Bilder aus Vétheuil

- 1883 Malt in Étretat. Stellt 56 Bilder in seiner zweiten Einzelausstellung in der neuen Galerie Durand-Ruel aus. Gustave Geffroy schreibt seinen ersten Artikel über Monet, der in Clemenceaus "La Justice" erscheint. Umzug nach Giverny. Monet bepflanzt den Garten, fängt aber nur zögernd an zu malen. Fährt Ende des Jahres mit Renoir an die Mittelmeerküste. Sie besuchen Paul Cézanne in L'Estaque.
- 1884 Bis April in Bordighera in Italien. Im Sommer malt Monet in Giverny und an der Küste in Étretat. Er initiiert monatliche Impressionisten-Treffen im Café Riche in Paris. Octave Mirbeaus enthusiastischer Artikel über Monet erscheint in "La France".
- 1885 Malt Giverny im Schnee. Stellt im Mai bei Georges Petit in Paris in der Ausstellung "Ive Exposition Internationale de Peinture et de Sculpture" aus. Den Herbst verbringt er in Étretat. Freundschaft mit Guy de Maupassant.
- 1886 Beteiligt sich an der Ausstellung der Gruppe "Les XX" in Brüssel. Ist an der erfolgreichen Ausstellung "Works in Oil and Pastel by the Impressionists of Paris" in New York mit vierzig Bildern vertreten. Kurzer Hollandaufenthalt. Im Juni an der "Ve Exposition Internationale " in der Galerie Petit präsent. Malt im Herbst auf der Insel Belle-Île-en-Mer vor der Küste der Bretagne, wo er Gustave Geffroy kennenlernt, der schon seit drei Jahren über ihn schreibt und später auch sein Biograf wird. Ende Oktober entstehen sechs Variationen eines Motivs.
- 1887 Im Mai erfolgreiche Teilnahme an der "VIe Exposition Internationale" in der Galerie Petit. In der Ausstellung der New Yorker National Academy of Design ist er mit zwölf Werken vertreten. Sein Bekanntheitsgrad in den USA wächst. Den Sommer verbringt er malend in Giverny, wo ihn Rodin besucht. Vier Gemälde Monets werden in einer Ausstellung der Royal Society of British Artists gezeigt.
- 1888 Ist bis März in Antibes. Malt im Herbst die ersten Motive der Meules.
- 1889 Ausstellung bei Boussod & Valadon. Verbringt den Frühling in Fresselines. The Goupil Galleries in London widmen ihm eine Ausstellung. Ist mit Arbeiten an der Weltausstellung vertreten. Zeigt im Juni in der Galerie Petit in einer gemeinsamen Retrospektive mit Rodin über 140 Gemälde aus allen Schaffensphasen. Die Nachfrage nach Monets Bildern steigt beträchtlich.
- 1890 Hauskauf in Giverny. Arbeitet erneut an den Meules. Die Nationalgalerie von Norwegen kauft als erstes Museum ein Bild Monets.
- 1891 Erfolgreiche Einzelausstellung bei Durand-Ruel, in der Monet fünfzehn Gemälde der Meules präsentiert. Beginnt im Frühling die Serie der Peupliers. Im Sommer Arbeiten am Garten in Giverny. Lässt einen japanischen Gärtner kommen. Sein Jahreseinkommen beträgt nun 100.000 Francs.
- 1892 Beginnt in Rouen die Serie der Cathédrales. Ausstellung der Peupliers bei Durand-Ruel im Februar. Im Juli heiratet er die seit 1891 verwitwete Alice Hoschedé.
- 1893 Malt erneut Schneelandschaften und Eistreiben auf der Seine. Kauf eines angrenzenden Landstücks in Giverny. Beginnt dort einen Wassergarten zu gestalten. Arbeitet im Frühling in Rouen weiter an den Cathédrales.
- 1894 Fertigstellung der Kathedralen-Serie im Atelier. Malt eine kleine Serie der Peupliers. Im November besucht Cézanne Giverny.
- 1895 Im Januar entsteht das erste Bild der japanischen Brücke über den Seerosenteich. Monet fährt nach Norwegen. Bei Durand-Ruel in New York werden im Januar vierzig Arbeiten ausgestellt und im Mai in Paris u.a.

zwanzig Werke der Cathédrales de Rouen sowie Darstellungen aus Norwegen. Die Pariser Ausstellung findet bei den Kunstkritikern grossen Anklang.

- 1896 Malt an der Küste in Pourville. **Vierzehn Kathedralen-Bilder werden in den American Art Galleries in New York gezeigt.** Beginnt im Sommer mit der Serie der Matinée sur la Seine, die er vom Boot aus malt.
- 1897 Wieder in Pourville. **Gemälde Monets werden auf der Biennale in Venedig und in Ausstellungen in Dresden und Stockholm gezeigt.** Fährt im Sommer mit der Matinée sur la Seine fort. **Erzählt dem Journalisten Maurice Guillemot von seinem Plan, einen dekorativen Zyklus von Seerosen-Bildern für einen Rundbau zu schaffen, und zeigt ihm erste Studien.**
- 1898 Stellt im Juni in der Galerie Georges Petit 61 Bilder in einer Einzel- und bei Durand-Ruel in einer Gruppenausstellung aus.
- 1899 **Sein Werk findet eine unaufhaltsame internationale Verbreitung. Anfang des Jahres werden Monets Bilder in einer Ausstellung französischer Kunst in St. Petersburg und Moskau gezeigt.** Erneuter Auftritt in Gruppenausstellungen in der Galerie Petit und bei Durand-Ruel. Im Sommer malt er an der Serie der Ponts japonais. **Im Herbst Aufenthalt in London, dort entstehen Themse-Ansichten.**
- 1900 Fährt im Februar erneut nach London, arbeitet an Ansichten des Parlaments, der Waterloo und der Charing Cross Bridge. Zurück in Giverny, ist er eingenommen von der Idee, seinen Garten und den Seerosenteich zu malen. Im April zeigt die Galerie Durand-Ruel eine Ausstellung mit Werken von Renoir und Monet in New York. Monet ist mit vierzehn Bildern an der Weltausstellung in Paris vertreten. Im November Einzelausstellung in der Galerie Durand-Ruel mit 26 neuen Gemälden, darunter zwölf Bilder aus der Serie der Ponts japonais.
- 1901 Hält sich von Januar bis April in London auf. U. a. entsteht eine kleine Gruppe von Ansichten des Leicester Square. In Giverny erwirbt er weiteres Land mit der Absicht, seinen Garten und Teich zu vergrössern. Malt im Sommer in Lavacourt Ansichten von Vétheuil.
- 1902 Im Februar Einzelausstellung bei Durand-Ruel in New York. In der Galerie Bernheim-Jeune in Paris gemeinsame Ausstellung mit Pissarro. Verspricht Durand-Ruel, an Bildern mit der zum Haus führenden Hauptallee in Giverny zu arbeiten.
- 1903 Stellt erneut bei Bernheim-Jeune aus. Arbeitet im Sommer an seinen ersten Seerosen-Bildern an dem nun vergrösserten Teich.
- 1904 Die Ausstellung mit 37 Vues de la Tamise à Londres bei Durand-Ruel ist Monets bisher grösster Erfolg. Im Sommer setzt er seine Arbeit an den Nymphéas fort. Reise nach Spanien.
- 1905 Eine Reihe bedeutender Ausstellungen in Europa (London, Weimar) und den USA (Boston, Ohio).
- 1906 Ausstellung bei Durand-Ruel von siebzehn Bildern aus der Sammlung Faure.
- 1907 Ausstellung bei Durand-Ruel in New York. Weiterarbeit an den Seerosen-Bildern im Atelier und im Sommer im Freien. Wobei er dreissig zerstört. Weitere internationale Ausstellungen.

- 1908 Nimmt im Frühling an zwei Ausstellungen mit Stilleben und Landschaften in der Galerie Durand-Ruel teil. Verbringt den Sommer mit der Arbeit an den Seerosen-Bildern. Voller Selbstzweifel, soll er teils täglich Bilder zerstört haben. Im Herbst Reise nach Venedig, Ansichten der Stadt entstehen.
- 1909 Monet leidet an schwindender Sehkraft. Im Mai eröffnet Durand-Ruel die Ausstellung "Les Nymphéas, Séries de paysages d'eau" von 1903-1908, die 48 Gemälde umfasst. Der Erfolg ist gross. Roger Marx verfasst seinen berühmten Artikel, der in der "Gazette des Beaux-Arts" erscheint.
- 1910 Nach schweren Überschwemmungen des Gartens nimmt Monet Veränderungen an der Form des Seerosenteiches vor.
- 1911 Ausstellung bei Durand-Ruel in New York mit Bildern aus verschiedenen Schaffensphasen. Im Mai stirbt Alice Hoschedé. Erste Monet-Ausstellung in einem amerikanischen Museum, dem Museum of Fine Arts in Boston, im August.
- 1912 Grosser Erfolg der Ausstellung "Monet Venise" mit 29 Venedig-Bildern in der Galerie Bernheim-Jeune. Erfährt im Juli, dass er am grauen Star leidet.
- 1913 Einige Venedig-Bilder werden bei Durand-Ruel in New York gezeigt. Reise in die Schweiz. malt im Sommer die Arceaux fleuris.
- 1914 Jean Monet stirbt. Ausstellungen bei Durand-Ruel in New York und Paris. Greift wieder die Idee auf, eine Wanddekoration zu schaffen, und beginnt in einer intensiven Schaffensphase, grossformatige Seerosen- Bilder zu malen. Ausbruch des Ersten Weltkriegs.
- 1915 Durand-Ruel zeigt 18 Bilder Monets in New York. Die intensive Arbeit an den grossformatigen Seerosen- Bildern erfordert den Bau eines dritten, grossen Ateliers.

- 1916 Monet beteiligt sich während des ganzen Krieges mit Bilderschenkungen an Wohltätigkeitsveranstaltungen. Malt am Seerosen-Zyklus.
- 1917 Arbeitet weiter an den Seerosen-Bildern.
- 1918 Acht von zwölf geplanten 2 x 4,5 m grossen Bildern sind fertiggestellt. Nimmt Bilder in Angriff, die bis zu acht Meter breit sind. Im Sommer Beginn von neuen Serien der Ponts japonais, der Saules pleureurs und der Seerosen-Bilder. Nach dem Waffenstillstand möchte er dem Staat zur Feier des Sieges der Alliierten zwei Bilder schenken. Clemenceau und Geffroy schlagen die Einrichtung einer Halle des Friedens mit zwölf grossen Wandtafeln des Künstlers vor.
- 1919 Ausstellung im Februar in der Galerie Bernheim- Jeune mit Bildern Monets und Rodins. Im Mai stellt Durand-Ruel in New York erneut Monet-Werke aus. Monet sieht zunehmend schlechter, fürchtet sich aber vor einer Operation aus Angst zu erblinden. Arbeitet an kleineren Formaten.
- 1920 Verhandelt mit dem Staat wegen der Schenkung der Grandes Décorations, für die er die Bereitstellung eines entsprechenden Raumes fordert. Der Architekt Louis Bonnier wird beauftragt, einen Pavillon im Garten des Hôtel Biron zu entwerfen.
- 1921 In der Galerie Bernheim-Jeune findet eine Retrospektive mit 45 Bildern statt. Bonnier legt Monet eine Anzahl Entwürfe vor, die diesem missfallen. Die Behörden schlagen vor, ein schon bestehendes Gebäude zur Verfügung zu stellen. Die Wahl fällt auf die Orangerie in den Tuileries. Als neuer Architekt wird Camille Lefèvre bestimmt.
- 1922 Im Januar Ausstellung bei Durand-Ruel in New York. Im Februar stirbt Paul Durand-Ruel. Monet unterzeichnet am 12. April eine provisorische Schenkungsurkunde der Grandes Décorations an den Staat. Aufgrund des schlechten Zustands seiner Augen muss er das Malen unterbrechen. Zerstört einige Gemälde.
- 1923 Unterzieht sich einer ersten Operation des grauen Stars am rechten Auge, zwei weitere Operationen folgen. Ausstellung in der Galerie Durand-Ruel in New York. Erhält getönte optische Brillengläser.

- 1924 Im Januar werden zugunsten der Erdbebenopfer in Tokio mehr als sechzig Bilder Monets bei Georges Petit in Paris ausgestellt. Die Galerie Durand-Ruel in New York zeigt im Februar zehn Seerosen-Bilder. Obwohl der Abgabetermin für die Seerosen-Dekoration abgelaufen ist, trennt sich Monet nicht von den Bildern. Ende des Jahres bessert sich sein Sehvermögen aufgrund neuer Brillengläser.
- 1925 Teilt anfangs des Jahres mit, dass er die Schenkung zurückziehen möchte, worauf Clemenceau harsch reagiert. Motiviert durch sein verbessertes Sehvermögen, arbeitet Monet den Sommer hindurch wieder intensiv im Freien. Staffeleibilder mit Motiven des Haus- und Rosengartens entstehen. Widmet sich ab Herbst den Grandes Décorations im Atelier, die er im kommenden Frühjahr abliefern möchte.
- 1926 Er kann sich nicht von den Seerosen-Bildern trennen. Viele vernichtet er erneut. Im August wird ein Lungentumor diagnostiziert. Monet stirbt am 5. Dezember in Anwesenheit Clemenceaus an Lungensklerose.
- 1927 Am 17. Mai erfolgt die offizielle Einweihung der Grandes Décorations in der Pariser Orangerie, die seit dem 20. Mai der Öffentlichkeit zugänglich ist.